



Ablauf

- **Bewerbungsphase II** Beginn 3.3.23, Ende 20.3.23.
- **21.3.23 18 Uhr: Vorbesprechung** des Moot Courts mit allen Beteiligten; Auslosung der Teams; Zuordnung der anwaltlichen Coaches und Erläuterung des zeitlichen Ablaufs
- **Ausgabe des zu bearbeitenden Falls** nebst „Prozess-Guideline“ an das Klägerteam. Der Fall wird vom anwaltlichen Coach mündlich geschildert und er übergibt Unterlagen (z.B. Markenurkunde, Fotos der Verletzungshandlung, außergerichtliches Aufforderungsschreiben der Rechtsabteilung) mit der Bitte um Fertigung einer Klage. Im Nachgang hat das Klägerteam drei Wochen Zeit, die Klage zu fertigen.
- **20.4.23: Zustellung Klageschrift an Beklagenteam** nebst „Prozess-Guideline“. Gespräch des Beklagenteam mit seinem anwaltlichen Coach, der seine Sicht der Dinge schildert und ebenfalls Unterlagen übergibt. Diese Unterlagen sollten ein überraschendes Element enthalten, welches es dem Beklagenteam ermöglicht, die Initiative zu ergreifen (z.B. Gegenforderung, „verschollene“ Urkunde o.Ä.). Im Nachgang hat das Beklagenteam drei Wochen Zeit, die Klageerwiderung zu fertigen.
- **11.5.23: Zustellung Klageerwiderung an Klägerteam** und Besprechung mit anwaltlichem Coach, der zum überraschenden Element Stellung nimmt. Im Nachgang hat das Klägerteam zwei Wochen Zeit, die Replik zu fertigen.
- **25.5.23: Zustellung Replik an Beklagenteam** und Besprechung mit anwaltlichem Coach. Im Nachgang hat das Klägerteam zwei Wochen Zeit, die Duplik zu fertigen.
- **8.6.23: Zustellung Duplik an Klägerteam** und Ende des schriftlichen Verfahrens
- **Übermittlung der Schriftsätze an das fiktive Gericht**
- **22.6.23: Mündliche Verhandlung OLG Köln.** Die Studierenden müssen hier einen gleichen Redeanteil erhalten. Hierfür sollten beide Teams zunächst in einer Art Plädoyer die eigene Rechtsauffassung darlegen. Evtl. äußert sich dann das Gericht und es schließt sich eine zweite Diskussionsrunde an.